



STADT- ANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT



ZELLA-MEHLIS

■■■ verbindet

Jahrgang 25

Donnerstag, den 15. Dezember 2016

Nr. 25 / 50. Woche

Inhalt

Weihnachtsgrußwort des
Bürgermeisters

2017: Grundhafter Ausbau
der Louis-Anschütz-Straße

Telekom nimmt schnelles
Internet in Zella-Mehlis in
Betrieb

Erweiterungsbau Kinder-
nest Rodebach genehmigt

Premiere des Jubiläums-
films „Dr. Helmut Büchel
der heimatische
Spurensucher“

Am 7. Januar ist
Weihnachtsbaumfeier

Vier Zella-Mehliser zur
Ehrenamtsgala gewürdigt

Weihnachtliche
Geschichten für Kinder bei
Da Capo

Bibliothek hat Angebote
für kalte Wintertage und
besinnliche Feiertage

**Nächster
Redaktionsschluss:
2. Januar**

**Nächster
Erscheinungstermin:
12. Januar**

Frohe Weihnachten
Wir wünschen Ihnen und Ihren
Angehörigen im Namen
der Stadtverwaltung gesunde
und friedvolle Feiertage sowie
einen guten Start ins Jahr 2017.

Ihr Bürgermeister Richard Rossel



Foto: Marko Schneider

**Amtlicher Teil****Amtliche Bekanntmachungen****Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe und Veröffentlichung von Meldedaten****nach dem Bundesmeldegesetz (Stand 1. November 2015)****A****Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr**

Die Meldebehörden übermitteln gemäß § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes i.V.m. § 36 des Bundesmeldegesetzes an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März den Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Gemäß § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes können die Betroffenen dieser Datenübermittlung widersprechen. Im Falle des Widerspruchs unterbleibt die Datenübermittlung.

B**Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Bundesmeldegesetz)**

Die Meldebehörde übermittelt an die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften, die in § 42 des Bundesmeldegesetzes aufgeführten Daten der Mitglieder der Religionsgesellschaft. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder, Eltern minderjähriger Kinder), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören.

Die Familienangehörigen können gern § 42 Abs. 3 des Bundesmeldegesetzes der Übermittlung der sie betreffenden Daten widersprechen. Dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermitteln werden.

C**Melderegisterauskunft aus Anlass von Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz)**

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Die betroffene Person hat nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen.

D**Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz)**

Seit vielen Jahren ist es üblich, Geburtstage älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Ehejubilare im Stadtanzeiger und im Freien Wort zu veröffentlichen. Dies ist nach § 50 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes zulässig, sofern keine Auskunftssperre nach § 51 besteht.

Veröffentlicht werden dürfen Name, Vorname, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des § 50 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende. Ehejubiläen sind das 50. und jedes weitere Jubiläum.

Wer die Veröffentlichung seines Alters- und Ehejubiläums nicht wünscht, hat nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes das Recht, der Veröffentlichung seiner Daten zu widersprechen.

E**Datenübermittlung an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz)**

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 3 des Bundesmeldegesetzes Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben,

Auskunft erteilen über Familienname, Vorname, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Die betroffene Person hat nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen.

Von den genannten Widerspruchsrechten kann jederzeit — möglichst durch schriftliche Erklärung an das Einwohnermeldeamt Stadt Zella-Mehlis, 98544 Zella-Mehlis, Rathausstraße 4, Zimmer 4) — Gebrauch gemacht werden (Formular siehe Anhang!).

Ein Widerspruch zu Alters- und Ehejubiläen sollte spätestens 3 Monate vor dem Jubiläum, zur Datenübermittlung an die Bundeswehr spätestens bis zum 01. März erfolgen.

Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits früher ein entsprechender Antrag abgegeben wurde.

Hinweise zum Widerspruchsrecht

Die Meldebehörde ist bei der Anmeldung einer Person nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) verpflichtet, auf die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne Datenübermittlungen der Meldebehörde erheben zu können, hinzuweisen. Sofern Sie Widerspruch erheben, gilt dieser jeweils bis zum Widerruf.

A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (i.V.m.) § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

B) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.

C) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.

D) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.

E) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

Erklärung der meldepflichtigen Person:

- A B C
 D D E

Datum, Unterschrift der meldepflichtigen Person oder einer Person mit Betreuungsvollmacht



Beschlüsse aus öffentlicher Sitzung

In der 26. Sitzung des Bauausschusses (Sondersitzung) am 22.11.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Top 5 Antrag auf Baugenehmigung – Anbau von Balkonanlagen an ein Wohnhaus, Malzhügel 3, Flurstück 1160/9, 98544 Zella-Mehlis
(Vorlage-Nr.: 2016/0105)

Top 6 Antrag auf Vorbescheid – Umnutzung einer Verkaufseinrichtung (ehemaliger ALDI) zur Lasertag-Sportstätte, Insel 2a, Flurstück 3699, 98544 Zella-Mehlis
(Vorlagen-Nr.: 2016/0107)

Grundhafter Ausbau der Louis-Anschütz-Straße

Die Stadt Zella-Mehlis beabsichtigt im Jahr 2017 den grundhaften Ausbau der Louis-Anschütz-Straße.

Alle interessierten Bürger und insbesondere die Personen, die als Beitragspflichtige voraussichtlich in Betracht kommen, haben die Möglichkeit, Einsichtnahme in die Planungsunterlagen zu nehmen, welche

vom 09.01.2017 bis einschließlich 20.01.2017

im Rathaus, Rathausstraße 4, Zimmer 216, während der Öffnungszeiten

Mo geschlossen (nach Vereinbarung)
Mi, Do von 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Di von 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

ausliegen. Während der zweiwöchigen Auslegung können Anregungen schriftlich oder in der Stadtverwaltung zur Niederschrift vorgebracht werden.

Zum gleichen Thema findet **am 10.01.2017 um 18:00 Uhr**, im Rathaus, Großer Sitzungssaal, eine **Informationsveranstaltung** statt.

Zella-Mehlis, 01.12.2016

gez. Rossel

Bürgermeister

- Siegel -



Stadtmitteilungen

Informationsveranstaltung zum Thema - Grundhafter Ausbau der Louis-Anschütz-Straße

Am Dienstag, den 10. Januar 2017,
um 18:00 Uhr

findet im
Rathaus, Großer Sitzungssaal,
eine
Informationsveranstaltung
zum Thema
Grundhafter Ausbau der
Louis-Anschütz-Straße

statt.

Alle Einwohner der Stadt Zella-Mehlis sind herzlich eingeladen.

Zella-Mehlis, der 1. Dezember 2016

Rossel

Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

Neue Telefonnummern im Katasterbereich Schmalkalden

Die Telefonnummer im Katasterbereich Schmalkalden wurde auf Internettelefonie umgestellt.

Die Auskunft des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation am Standort Schmalkalden und die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Schmalkalden erreichen Sie ab sofort unter:

- Telefon: 0361 57 4042-600
- Telefax: 0361 57 4042-612
- E-Mail: poststelle.schmalkaldenetlvermgeo.thueringen.de bzw.

E-Mail: gutachter.schmalkalden@tvermgeo.thueringen.de
Zukünftig werden alle Landesbehörden, unabhängig vom Standort, die **Erfurter Vorwahl 0361** führen. Die Einwahl ins Landesdatennetz erfolgt durch die **57**. Der Dienststellenstandort des Katasterbereichs Schmalkalden führt die **4042**, dann schließt sich die Durchwahl z.B. der Auskunft **600** an.

gez.

Olaf Krech

Landesamt für Vermessung und Geoinformation (TLVermGeo)



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung Zella-Mehlis
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwidergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Nichtamtlicher Teil



Weihnachtsgrußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



der Winter hat Einzug gehalten und die weihnachtlich geschmückten Häuser lassen unsere Stadt festlich erstrahlen. Die besinnliche Zeit gibt allen die Gelegenheit, einen Moment innezuhalten, die festliche Stimmung in der Stadt zu genießen und sich an das vergangene Jahr zu erinnern.

In diesem Sinne lassen Sie uns gemeinsam auf einige besondere Ereignisse für die Stadt im Jahr 2016 zurückblicken. Der gelungene Neubau des Sportplatzes Alte Straße war ein besonderer Meilenstein in der Mitte des Jahres, der dank der großzügigen Unterstützung durch den Landkreis erst möglich wurde. Mit einem Sportfest, bei dem sich aktive Teilnehmer und Zuschauer ein umfassendes Bild von Kunstrasenspielfeld, Weitsprunganlage, Sprintlaufbahn und Co. machen konnten, wurde die Sportanlage feierlich eingeweiht. Die Hauptnutzer des Feldes sind vor allem die Schüler des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums und die WSG Thüringer Wald. Ich bin erfreut, dass wir auch dieses Jahr mit Stolz auf den weiteren Fortschritt der Umfeldgestaltung des Bahnhofes blicken können und mit der Einführung der E-Mobilität das Ziel weiterhin verwirklichen, unsere Stadt auf den neues-

ten Stand der Technik zu bringen. Sogar Interessierte, die den Elektrofahrzeugen eher zurückhaltend gegenüber stehen, können dieses Angebot hier testen.

In strahlende Kinderaugen konnte ich bei der Einweihung des Multifunktionsfeldes im Kindergarten Ruppbergspatzen sehen. Zudem erhielt die Einrichtung das Prädikat „Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte“.

Ich bin sicher, Zella-Mehlis ist weiterhin auf sehr gutem Kurs. Im kommenden Jahr werden große Bauprojekte in Angriff genommen, die 2016 auf den Weg gebracht wurden und zur Attraktivität der Stadt als anerkannten Erholungs-ort beitragen. Dazu zählen die Umgestaltung des Mehliiser Marktes, des Rathausvorplatzes und die Erschließung des Gewerbegebietes Hollandsmühle - unsere Stadt kann sich sehen lassen. Die Gewerbeflächen sind vollständig belegt, weswegen die Erschließung des Gebiets an der Hollandsmühle ein wichtiger Schritt für die Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen ist.

Die Attraktivität unserer Stadt als Arbeits- und Wohnstandort spiegelt sich auch in den Bevölkerungszahlen wieder – seit einigen Jahren ziehen mehr Menschen nach Zella-Mehlis als aus der Stadt weg, zudem kommen wieder mehr Kinder zur Welt. Dieser glückliche Umstand führt dazu, dass die Stadt im kommenden Jahr auch eine städtische Kindertagesstätte erweitern wird.

Mein Dank und mein Lob gilt allen Bürgern, die sich für die Stadt Zella-Mehlis engagieren und verschiedene Aktionen selbst auf den Weg bringen. Das sieht man an dem Projekt „Ein Herz für Zella-Mehlis - für ein schöneres Stadtbild“, welches sich der Förderverein ausgedacht hat, oder an dem Spendenlauf am Lerchenberg, bei dem mehr als 150 Teilnehmer für einen guten Zweck sammelten.

Weiteres Engagement zeigte sich in der Anbringung der drei Stolpersteine für Familie Goldmann und auch an der regen Nutzung des offenen Buches im Schubertpark. An dieser Stelle danke ich allen Stadtratsmitgliedern, Mitarbeitern der Stadtverwaltung, beteiligten Unternehmen und engagierten Bürgern für ihre Unterstützung. Ich möchte Sie ermuntern, sich auch weiterhin mit so viel Kreativität und Energie für die Projekte der Stadt einzusetzen.

Mit meinen Weihnachts- und Neujahrsgrüßen möchte ich außerdem auch all jenen danken, die im ausklingenden Jahr zum Wohle unserer Stadt gewirkt haben. Meine Anerkennung widme ich im Besonderen allen Sport- und Kulturvereinen, unserem Seniorenbeirat, unserem Jugendbeirat und all den weiteren gesellschaftlichen Gruppen und Initiativen, denn durch dieses Engagement wird das kulturelle Leben der Stadt aktiv geprägt. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, die Zella-Mehlis stets lebenswerter machen.

In unserer Stadt gibt es leider auch Familien, für die Weihnachten keine leichte Zeit ist, denn sie vermissen einen geliebten Menschen. All jenen, die einen nahen Angehörigen oder Freund vermissen, gilt unsere besondere Zuwendung. Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Wärme um diese Zeit durchzustehen.

Ich möchte Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Namen des Stadtrates und namens aller Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie ganz persönlich ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest wünschen sowie für das Jahr 2017 alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister
Richard Rossel



Weihnachtsgrüße

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Zella-Mehlis

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und das Stadtarchiv möchte Ihnen allen harmonische Weihnachten und einen fröhlichen Jahreswechsel wünschen.

Ich danke herzlichst all jenen, die aktiv das Stadtarchiv unterstützt haben, sei es mental, durch Sachzeugnisse, Spenden oder Mitarbeit im Förderverein Stadtarchiv!

Almut Reißland, Stadtarchivarin

Thüringer Weihnacht 1926

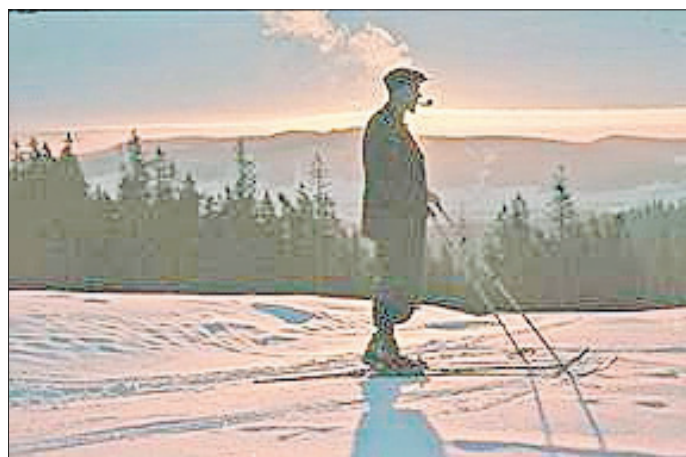
Walter Bähr

Frostklirrender Hochwald und Lichter im Tal Die früh in die Dämmerung blinken. Gen halbhelle Höhe im Sturmchoral Die Rauchfahnen flattern und winken.

Und tiefer und strahlend durchblitzt von der Pracht der Sterne und ihrem Gefunkel, senkt sanft sich die stille, die heilige Nacht Mit glockendurchzittertem Dunkel.

Nun löschen die Lampen in Hütte und Haus Doch lichterhell erglühn die Herzen, Denn schimmernd breitet den Glanz jetzt aus Der Christbaum mit Glasschmuck und Kerzen.

Du sammelst, du grüner, du Thüringer Baum, Um dich, was getrennt und geschieden, Uns neu bescherend den Menschheits-traum Von ewiger Liebe und Frieden.



Fotograf: Hermann Barthelmes (1896 - 1961), Zella St. Bl.

Öffnungszeiten über den Jahreswechsel 2016/2017

Rathaus der Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Rathausstraße 4, Tel.: 8520

| | |
|---------------------|--|
| 26. Dezember 2016 | geschlossen |
| 27. Dezember 2016 - | |
| 30. Dezember 2016 | regulär geöffnet entsprechend der Öffnungszeiten |

Tourist-Information & Galerie im Bürgerhaus

Louis-Anschütz-Straße 28, Tel.: 482840

| | |
|---------------------|----------------------|
| 24. Dezember 2016 - | |
| 26. Dezember 2016 | geschlossen |
| 27. Dezember 2016 - | |
| 30. Dezember 2016 | 10 - 18 Uhr geöffnet |
| 31. Dezember 2016 - | |
| 1. Januar 2017 | geschlossen |

Jugend- und Freizeittreff

Hugo-Jacobi-Straße 10, Tel.: 464379

23. Dezember 2016 -

| | |
|---------------------|----------------------|
| 26. Dezember 2016 | geschlossen |
| 27. Dezember 2016 - | |
| 29. Dezember 2016 | 13 - 19 Uhr geöffnet |
| 30. Dezember 2016 - | |
| 1. Januar 2017 | geschlossen |

Museen: Beschussanstalt und Gesenkschmiede

Anspelstraße 25, Tel.: 464698 und Lubenbachstraße 4, Tel.: 43345

| | |
|--|-------------|
| Montag - Freitag | 10 - 17 Uhr |
| Samstag, Sonntag, Feiertag | 10 - 16 Uhr |
| 24. Dezember 2016, 31. Dezember 2016 und 1. Januar 2017 | geschlossen |

Kindergärten: Kinderneest Rodebach und Kita Ruppbergspitzen

Rodebachstraße 77, Tel.: 482352

und Feldgasse 26 a, Tel.: 483440

23. Dezember 2016 - 1. Januar 2017 geschlossen

Erweiterung Kinderneest Rodebach genehmigt

80 Kinder sind im vergangenen Jahr in unserer Stadt zur Welt gekommen, bis zum Oktober 2016 waren es wieder 73. Das ist wunderbar für Zella-Mehlis, aber deshalb werden zusätzliche Kindergartenplätze benötigt. Der Stadtrat hat dem Projekt Erweiterung des „Kinderneest Rodebach“ einstimmig zugestimmt.



Die bisher 103 Plätze im Kinderneest Rodebach sollen auf 150 Plätze aufgestockt werden. Das Planungsbüro Hartung & Ludwig Architektur- und Planungsgesellschaft aus Weimar hat seit Sommer in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung an einem Konzept für die Ergänzung von drei Gruppenbereichen erarbeitet. Gefunden wurde eine Lösung, mit der einerseits bestehende bauliche Defizite behoben werden und andererseits das offene Konzept des Kindergartens gemäß des Thüringer Bildungsplans qualitativ hochwertig umgesetzt werden kann.

Der bisherige Turnraum wird für dieses Vorhaben abgerissen, sodass dort ein neues zweigeschossiges Gebäude mit Themen-, Stammgruppen- und Personalräumen entstehen kann. Die unterschiedlich nutzbaren Themenräume unterstützen das offene Konzept des Kindergartens, bei dem Kinder ab drei Jahren selbst entscheiden können, welche Angebote sie nutzen möchten. Sie können sich allerdings jederzeit in ihre Stammgruppen zurückziehen. Gemeinsam gegessen wird im Kinderrestaurant, welches sich im ausgebauten Erdgeschoss des künftigen Zwischenbaus befindet und erweitert wird.

Natürlich können die Gruppenräume auch künftig für den Mittagsschlaf genutzt werden: Unter Podesten sollen herausnehmbare Betten aufbewahrt werden, sodass der Platz optimal genutzt werden kann. Die Umstellung für die Kinder wird kaum bemerkbar sein, da sich jetzt schon die älteren Kita-Kinder ihre Schlafmatten selbst holen. Krippenkinder sind von der Umstellung nicht betroffen, da sie wie gewohnt im Altbau untergebracht werden.



dern auch ihre Herzen und Seelen. Zwischen den Szenen wurde geschmunzelt und gelacht. Der 46-minütige Film thematisiert das Leben des pensionierten Lehrers Dr. Helmut Büchel und dessen Spurensuche in seiner Heimat. Bewegt waren die Zuschauer nicht nur vom Engagement und Lebenslauf des Mathematiklehrers, sondern auch von den vielen kleinen Anekdoten über seine Heimat und die Menschen, die hier leben.

Ehemalige Schüler und Kollegen kamen genauso zu Wort wie Freunde, Bekannte und Nachbarn. Vor allem die Nachbarn von Dr. Helmut Büchel sind interessante Zeitzeugen der Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Zella-Mehlis. So macht der Filmemacher Bernhard Büchel bei Karl Pfestorf Präzisionsteile, Alfred Bauer Präzisionsdreherei und bei Schlütter Oberflächentechnik einen Zwischenstopp.

Brauchtum und Tradition spielten in dem Filmwerk ebenso eine wichtige Rolle. Die rund 100 Zuschauer im Saal und auf der Empore hörten mit Begeisterung dem Zitherspiel und lauschten den in Mundart vorgetragenen lokalen Gedichten. Helmut König, der Meister-Medailleur und Protagonist des ersten Films, war nur einer der zahlreichen Gästen, die großen Gefallen an der Veranstaltung hatten.

Auf dem Weg zum 100. Geburtstag unserer Stadt am 1. April 2019 sind nun bereits zwei der fünf geplanten Filme entstanden. Sowohl der Protagonist Dr. Helmut Büchel, Filmautor Bernhard Büchel, Kameramann Hans-Peter Otto, Berater Dieter Weiß als auch alle Nebendarsteller und fleißige Helfer steckten ihr Herzblut in die Filmarbeiten. Zu Beginn der Veranstaltung bekundete Frau Annette Theil-Deining, Mitglied des Vorstandes der Rhön-Rennsteig-Sparkasse, ihre Freude über das Filmprojekt und den regen Einsatz aller Beteiligten. Die Rhön-Rennsteig-Sparkasse unterstützt den Film als Hauptsponsor.

Die DVD „Dr. Helmut Büchel - der heimatische Spurensucher“ ist ab sofort in der Bibliothek, der Tourist-Information sowie in den beiden städtischen Museen erhältlich. Bei dieser Gelegenheit kann auch der erste Film „Helmut König – der Meister-Medailleur“ erstanden werden. Beide Filme kosten jeweils zehn Euro.

Neben dem Anbau sind für das Projekt einige Angleichungen im Altbau, wie die Erneuerung der Heizungsanlage, geplant. Zudem wird eine bisher noch nicht vorhandene Gäste- und Behindertentoilette geschaffen. Auch Küche und Personalräume werden vergrößert.

Die gesamten Baumaßnahmen werden während des vollen Betriebs des Kindergartens vollzogen, sodass zwar streckenweise einige Räume nur eingeschränkt benutzt werden können, aber die Kinder weiterhin unbeschwert den Alltag genießen können. Im Frühjahr können die Arbeiten - vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Haushalt 2017 - beginnen.

Premiere des Jubiläumfilms „Dr. Helmut Büchel - der heimatische Spurensucher“



Aufgrund des großen Interesses haben wir uns entschieden, eine erneute Vorstellung des Filmes im Beisein von Dr. Helmut Büchel und Bernhard Büchel anzubieten. Wir freuen uns sehr, dass die beiden sich dazu bereit erklärt haben. Die Veranstaltung findet am Montag, dem 19. Dezember, 16.30 Uhr in der Scheune am Bürgerhaus statt. Damit wir abschätzen können, ob bei dieser Vorstellung die Zahl der Sitzplätze ausreicht, bitten wir um vorherige Anmeldung unter 03682/852-103 (Frau Voigt, Frau Pabst). Jeder der sich anmeldet, erhält auch einen Sitzplatz.

Viele interessierte Bürger haben sich die Premiere des Filmes „Dr. Helmut Büchel - der heimatische Spurensucher“ nicht entgehen lassen.

Schon während der Vorstellung des Filmes war zu spüren, dass der Film den Zuschauern gefiel. Bernhard Büchel ist es gut gelungen, nicht nur die Köpfe der Zella-Mehliser zu erreichen, son-



Vier Zella-Mehlis zur Ehrenamtsgala gewürdigt

Ende November hat Landrat Peter Heimrich engagierte Bürger, die ein Ehrenamt ausüben, gewürdigt. Vier Zella-Mehliser erhielten die Thüringer Ehrenamts-card.

Ehrenamt hat viele Gesichter, egal ob im Bereich Sport, Kultur, Gesundheit oder Soziales. Wer ehrenamtlich tätig ist, bereichert das gesellschaftliche Leben des Landkreises. Deswegen würdigte Landrat Peter Heimrich



im Rahmen einer feierlichen Ehrenamtsveranstaltung all jene, die sonst oft im Stillen und weitgehend unbeachtet von der Öffentlichkeit gemeinnützig aktiv sind.

„Alle Eingeladenen haben sich ihre Auszeichnung redlich verdient und sind schon seit Jahrzehnten für unser Gemeinwesen im Einsatz - sei es im Behindertenverband, im Kleingartenverein oder in der Kommunalpolitik“, erklärt der Landrat. „Sie stehen dabei auch stellvertretend für die unzähligen rührigen Aktivposten in unserem Landkreis.“

25 Bürger wurden zur Ehrenamtsveranstaltung im Sächsischen Hof in Meiningen mit der Thüringer Ehrenamts-card ausgezeichnet, die nicht nur im Landkreis Schmalkalden-Meiningen besondere Vergünstigungen bietet.

Vier ehrenamtlich engagierte Zella-Mehliser erhielten an dem Abend die Ehrenamts-card. **Uwe Bloßfeld** wurde für seine Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr Zella-Mehlis ausgezeichnet. **Udo und Birgit Rohr** wurden für ihr Engagement in der Tieraufnahmestation und im Verein der Tierhilfe Zella-Mehlis geehrt. **Manfred Möller** erhielt die Ehrenamts-card für seinen Einsatz als Leiter der Selbsthilfegruppe Ambulante Herzsportgruppe Zella-Mehlis.

Folgende drei Bürger erhielten die Ehrenmedaille des Landrats: Jürgen Schmidt aus Wasungen (u.a. Vorsitzender des Behindertenverbandes des Landkreises), Lothar Seeber aus Wolfmannshausen (u.a. ehrenamtlicher Bürgermeister Wolfmannshausen) und Peter Gleißner aus Schmalkalden (Kleingartenpark „An der Queste“).

Am 7. Januar ist Weihnachtsbaumfeuer!

Noch werden sie sehnsüchtig erwartet oder bereits als Zierde des Wohnzimmers bewundert: In Zella-Mehlis ist klar, dass man an seinem Weihnachtsbäumchen bis zum Schluss viel Freude haben kann. Wenn seine beste Zeit vorbei ist, endet die Saison zünftig mit dem Weihnachtsbaumfeuer!

Zum vierten Mal laden Feuerwehr, Feuerwehrverein und Jugendfeuerwehrgemeinschaften gemeinsam dazu ein. Termin ist Samstag, der 7. Januar. Um 18 Uhr wird das Feuer an der Hugo-Jacobi-Straße entfacht, auf dem Platz des ehemaligen Mehlis Gerätekhauses - neben dem Freizeittreff.

Natürlich gibt es wieder Leckeres vom Rost sowie heiße und kalte alkoholische und alkoholfreie Getränke und Musik!

Wer sein Bäumchen selbst vorbei bringt, bekommt einen Glühwein geschenkt!



Telekom nimmt schnelles Internet in Zella-Mehlis in Betrieb



Am Dienstag, dem 6. Dezember, hat die Telekom das Vectoringnetz für die Stadt Zella-Mehlis in Betrieb genommen. Bürgermeister Richard Rossel schweißte in Zusammenarbeit mit Vertretern der Telekom die letzte Glasfaser zusammen.

Mit dem Ausbau der Vectoringtechnik ermöglicht die Telekom 6500 Haushalten und Betrieben in Zella-Mehlis schnelleres Internet mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Um dies umzusetzen, hat die Telekom 31 neue Knotenpunkte aufgebaut und acht Kilometer Glasfaserkabel neu verlegt.

Hohe Datenverbindungen gibt es zwar schon in Zella-Mehlis über das Kabelnetz, jedoch bezieht sich der aktuelle Ausbau auf das Glasfasernetz der Telekom. Mit den neuen Internetanschlüssen ist Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich. „Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an ihren Internet-Anschluss steigen ständig. Bandbreite ist heute so wichtig wie die Versorgung mit Energie, Wasser und Strom“, sagt Richard Rossel, Bürgermeister von Zella-Mehlis. „Deshalb freuen wir uns, dass jetzt unsere Stadt vom Ausbau-Programm der Telekom profitiert. So sichert sich Zella-Mehlis einen digitalen Standortvorteil und wird als Wohn- und Arbeitsplatz noch attraktiver.“



Gemeinsam mit dem Telekommunikationsmitarbeiter Jan Dreier schweißte Bürgermeister Richard Rossel am Kabelverzweiger an der Ernst-Haeckel-Straße 1 die letzte Glasfaser im Netz zusammen. Anschließend wurde symbolisch der Startknopf für das neue Netz gedrückt. Um das schnellere Internet nutzen zu können, müssen auch bestehende DSL-Kunden neu in das VDSL-Netz wechseln, da keine automatische Anpassung der Geschwindigkeit erfolgt.

genz sind mindestens gleichwertig für unsere „Menschwerdung“ wichtig.



Dass auch Lesen oder **Vorlesen** wichtig zur Anregung geistiger Potenzen Älterer sein kann, erlebten wir an einem Novembernachmittag im DRK-Seniorenheim in der Feldgasse. Nachdem Frau Ende, eine Bibliotheksmitarbeiterin, uns im September über die vielfältigen Möglichkeiten der Bibliotheksnutzung für Senioren informiert hatte, sprachen wir auch über die Möglichkeit einer Lesung in einem Seniorenheim. Dies stieß im **DRK-Seniorenheim** auf offene Ohren. Die Mitarbeiterinnen des Heims hatten Bewohner versammelt, die in der Lage waren, interessiert zuzuhören. Denn dies ist aufgrund verschiedenster Einschränkungen nicht mehr bei allen Heimbewohnern möglich. Frau Schneider, die Leiterin unserer Städtischen Bibliothek, hatte kurze, vergnügliche Geschichten ausgesucht, die sie gut verständlich und deutlich artikuliert etwa 15 versammelten Zuhörern vorlas. Alle lauschten ruhig und konzentriert, und man merkte an den „Lachern“, dass sie Frau Schneiders Vortrag aufmerksam verfolgten. Die Stunde verging schnell und war für alle erfreulich. Der herzliche Beifall, den Frau Schneider zum Schluss bekam, war wohlverdient!

Elisabeth Holland-Cunz
www.senioren-zm.de



... zum Geburtstag

| | | |
|--------|---------------------|---------------------------------|
| 01.01. | zum 80. Geburtstag | Herrn Woelke, Gerhard |
| 03.01. | zum 75. Geburtstag | Frau Bader, Inge |
| 03.01. | zum 70. Geburtstag | Frau Funke, Dagmar |
| 03.01. | zum 80. Geburtstag | Frau Helfricht, Brigitte |
| 04.01. | zum 80. Geburtstag | Frau Bohlig, Edith |
| 05.01. | zum 75. Geburtstag | Frau Fahr, Heide |
| 05.01. | zum 80. Geburtstag | Herrn Gubitz, Karl Heinz |
| 05.01. | zum 75. Geburtstag | Herrn Stock, Gero |
| 05.01. | zum 75. Geburtstag | Frau Tatschner, Gerda |
| 06.01. | zum 80. Geburtstag | Herrn Brock, Harry |
| 07.01. | zum 75. Geburtstag | Herrn Messerschmidt, Peter |
| 08.01. | zum 75. Geburtstag | Frau Lapp, Ingrid |
| 08.01. | zum 75. Geburtstag | Herrn Waszkiewicz, Hans-Joachim |
| 09.01. | zum 90. Geburtstag | Frau Holland, Johanna |
| 10.01. | zum 70. Geburtstag | Herrn Gründig, Rainer |
| 10.01. | zum 103. Geburtstag | Frau Herrmann, Luise |
| 11.01. | zum 80. Geburtstag | Frau Haak, Eva-Marie |
| 12.01. | zum 80. Geburtstag | Herrn Siebelist, Martin |
| 13.01. | zum 80. Geburtstag | Herrn Heym, Gerhard |
| 13.01. | zum 70. Geburtstag | Frau Höfer, Renate |
| 14.01. | zum 75. Geburtstag | Herrn Sonnenberg, Jürgen |
| 14.01. | zum 80. Geburtstag | Herrn Tasler, Albert |

Der Seniorenbeirat informiert

„Technik und Alter“, Fachtagung des Landesseniorenrats Thüringen

Vom 15. bis 17. November nahmen drei unserer Mitglieder an dieser sehr interessanten Tagung in Bad Blankenburg teil. Die Zuhörer konnten sich über eine Fülle teilweise richtig spannender Themen informieren, angefangen von wissenschaftlichen Ergebnissen der Neuroinformatik und ihre praktische Umsetzung in den Alltag alter Menschen, wie z.B. kognitive Robotik, häusliche Assistenzrobotik oder Reha-Robotik bis zur Nutzung digitaler Medien. Der Referent der Technischen Uni Ilmenau schilderte sehr anschaulich und anhand entsprechender Beispiele die enge Zusammenarbeit seiner Studenten mit einer Gruppe Seniorinnen und Senioren aus einem Ilmenauer Pflegeheim, um wirklich alltagstaugliche technische Hilfen zu entwickeln. Er betonte jedoch, dass ein auch noch so perfekter Roboter keinesfalls menschliche Hilfe und Zuwendung ersetzen, aber trotzdem ein wertvoller Helfer im Alltag sein kann.

Anderes Thema: Alle Referenten aus sehr verschiedenen Arbeitsgebieten waren sich einig - auch für ältere und alte Menschen wird der Umgang mit modernen digitalen Medien immer wichtiger und auch ein „Tor zur Welt“. Es wurde u.a. an Beispielen geschildert, wie hilfreich z.B. das Telefonieren übers Internet bzw. Skypen werden kann, wenn Kinder und Enkel nicht am Ort oder in anderen Ländern wohnen, und trotzdem gute Kontakte zu ihren Eltern/Großeltern pflegen möchten. Den Teilnehmern der Tagung wurde immer wieder nahegebracht, dass eine Verweigerung des Umgangs mit Smartphone, E-Book, Tablet oder Laptop mit dem Hinweis „dazu bin ich zu alt“ zu einer deutlichen Einschränkung eigener Lebensbereiche führt. Zumal oft körperliche Handicaps den Aktionsradius sowieso schon verringert haben. Wer z.B. ein E-Book liest, kann die Schrift beliebig vergrößern bzw. den Kontrast ändern, das ist für Sehbehinderungen besonders hilfreich. **Also – wieso es nicht doch probieren?** Die rührigen Mitarbeiterinnen unserer Bibliothek stehen Ihnen dafür und auch für die Nutzung des Internets mit Rat und Tat zur Seite!

Interessant war auch ein Vortrag, der sich mit den Bedenken uneingeschränkter und fast ausschließlicher Nutzung des Computers oder auch des Smartphone-Missbrauchs beschäftigte. Dies ist besonders für Kinder und Jugendliche keinesfalls gefahrlos. Der Referent berichtete u.a., dass interessanterweise im amerikanischen Silicon Valley, wo besonders viele hochbegabte Wissenschaftler arbeiten und mit ihren Familien wohnen, in letzter Zeit immer mehr Waldorfindergärten öffneten. Und mehr und mehr dieser Eltern halten Kinder im Vorschulalter von Smartphone oder Computern fern, denn sie haben erkannt, dass die vorwiegende Förderung kognitiver Bereiche zu mangelhaften Entwicklungen führt. Auch musische, motorische, soziale und kreative Fähigkeiten sowie die Entwicklung emotionaler Intelligenz



- 16.01. zum 70. Geburtstag Herrn Funk, Alfred
- 17.01. zum 75. Geburtstag Herrn Bloßfeld, Detlef
- 17.01. zum 75. Geburtstag Frau Böhm, Christel
- 17.01. zum 95. Geburtstag Frau Werner, Johanna
- 17.01. zum 80. Geburtstag Herrn Werner, Ronald
- 19.01. zum 75. Geburtstag Frau Barthelmes, Barbara
- 19.01. zum 75. Geburtstag Frau Hofmann, Gudrun
- 19.01. zum 75. Geburtstag Frau Perlewitz, Gisela
- 19.01. zum 75. Geburtstag Herrn Schedler, Peter
- 19.01. zum 75. Geburtstag Herrn Schmalz, Horst
- 19.01. zum 95. Geburtstag Frau Staab, Hildegard
- 20.01. zum 95. Geburtstag Frau Schwiderrek, Gertrud
- 20.01. zum 70. Geburtstag Herrn Vierling, Wolfgang
- 21.01. zum 70. Geburtstag Frau Gleim, Helga
- 21.01. zum 85. Geburtstag Herrn Wied, Rudolf
- 22.01. zum 75. Geburtstag Frau Rudzki, Hannelore
- 22.01. zum 75. Geburtstag Herrn Thomas, Peter
- 23.01. zum 75. Geburtstag Frau Schaffer, Ingrid
- 23.01. zum 75. Geburtstag Frau Scheerschmidt, Renate
- 23.01. zum 80. Geburtstag Herrn Werner, Günter
- 24.01. zum 75. Geburtstag Frau Eschrich, Brigitte
- 24.01. zum 75. Geburtstag Frau Weigelt, Hildegard
- 25.01. zum 70. Geburtstag Frau Lips, Hannelore
- 25.01. zum 85. Geburtstag Frau Ruck, Waltraud
- 26.01. zum 75. Geburtstag Herrn Brandt, Heinz
- 26.01. zum 70. Geburtstag Frau Kleffel, Hannelore
- 26.01. zum 70. Geburtstag Herrn Krannich, Hans-Joachim
- 26.01. zum 80. Geburtstag Herrn Kührt, Siegfried
- 27.01. zum 75. Geburtstag Frau Fohlmeister, Karola
- 28.01. zum 70. Geburtstag Herrn Schmidt, Heinz
- 29.01. zum 80. Geburtstag Frau Lesser, Brigitta
- 30.01. zum 80. Geburtstag Herrn Anding, Günther
- 30.01. zum 95. Geburtstag Herrn Büchel, Alfred
- 30.01. zum 75. Geburtstag Frau Moritz, Marianne
- 30.01. zum 80. Geburtstag Herrn Von Nordheim, Rolf
- 30.01. zum 75. Geburtstag Frau Richter, Adelheid
- 31.01. zum 90. Geburtstag Herrn Kührt, Robert
- 31.01. zum 75. Geburtstag Frau Milz, Bärbel
- 31.01. zum 85. Geburtstag Herrn Wolf, Werner

Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und besinnliches Weihnachtstfest, erholsame Tage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr verbunden mit den besten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen.

Auch im kommenden Jahr freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Unsere Urlaubsgäste heißen wir herzlich willkommen und wünschen (nicht nur) zur Weihnachtszeit oder zum Jahreswechsel einen angenehmen Aufenthalt in Zella-Mehlis/Thüringer Wald!

Im Namen des Teams der Tourist-Information

Gabriele Schneider

Leiterin der Tourist-Information Zella-Mehlis

Bergsommer zwischen Gletschereis und Meer

Hochtouren und Trekking vom Wallis bis Sardinien

**Dia-Vortrag von Holger Greiner-Petter
Dienstag, 10. Januar 2016, 19:30 Uhr**



Ein Bergsommer hat viele Facetten, sei es im heimischen Thüringer Wald, in den Ost- oder Westalpen oder auf einer gebirgigen Insel im Mittelmeer. Einige dieser Eindrücke vermitteln Holger und Petra Greiner-Petter in ihrem neuen Dia-Vortrag. Mit Beginn der Hochtourensaison geht es mit Seil und Gletscherausrüstung in den Ötztaler Alpen auf den Fluchtkogel (3.500 m) und den höchsten Berg Tirols, die Wildspitze (3.770 m). Für die Besteigung der Zugspitze durch das Höllental kommt zur Ausrüstung noch das Klettersteig-Set hinzu.

Dünn wird die Luft an den Viertausendern im Monte Rosa-Gebiet über Zermatt. Seil, Eispickel und Steigeisen sind ständige Begleiter auf der Tour vom Breithorn (4.164 m) über Castor (4.224 m) und Naso del Liskamm (4.272 m) zur höchsten Berghütte Europas, der Capanna Regina Margherita auf der Signalkuppe (4.554 m). Das Erlebnis des Sonnenaufgangs dort oben und der Abstieg über den gewaltigen Grenzgletscher lassen Anstrengung und Kopfschmerzen vergessen.



Weihnachtsgrüße



*Wir wünschen Euch
Besinnliche Lieder, manch' liebes Wort,
tiefe Sehnsucht, ein trauter Ort.
Gedanken, die voll Liebe klingen
und in allen Herzen schwingen.
Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft
mit seinem zarten, lieblichen Duft.
Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit
Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit!*

Ein herzliches Dankeschön an die Gastgeber, an all unsere touristischen Partner, Kollegen der Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Vereine und der Gastronomie für ihr Engagement, den Gästen unseres Staatlich anerkannten Erholungsortes einen erlebnisreichen und hoffentlich unvergesslichen Aufenthalt zu bereiten.



Vergleichsweise niedrig, aber genauso faszinierend ist die gewaltigste Steilküste im Mittelmeerraum an der Ostküste Sardinien. Der Selvaggio Blu, der mitten durch diese Steilküste führt, gilt als eine der härtesten Trekkingtouren Europas.

Im nahezu weglassen Terrain braucht es neben der Kletterausrüstung einen guten Orientierungssinn.

Wieder zurück auf dem Festland folgen Touren in der wunderschönen Texelgruppe zwischen Meran und dem Passeiertal. Den abwechslungsreichen Abschluss bildet die Tour von Hallstatt auf

den Hohen Dachstein, dessen eindrucksvolle Felsen sich schon winterlich präsentieren.

Weitere Infos auf der Homepage der Familie:

www.wildnisabenteuer.com

Der Eintritt kostet 5 €

Wir empfehlen Ihnen eine telefonische Kartenreservierung unter 03682 / 482840 (Abholung an der Abendkasse bis 19:15 Uhr) oder sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis, L.- Anschütz-Str. 28, Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr

Veranstaltungsplan Januar 2017

Tourist-Information Zella-Mehlis

Bürgerhaus, Louis-Anschütz-Str. 28, Tel.: 03682/482840, Fax: 487143, e-mail: touristinfo@zella-mehlis.de, www.zella-mehlis.de

Ticket-service:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Großveranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit und Theaterkarten für Meiningen, Weimar und Erfurt erhältlich.

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Veranstaltungsort |
|----------------------------|-------------------|--|-------------------------|
| 11.11.2016 - 14.01.2017 | | Ausstellung: Grafik Heike Wadewitz, Dresden | Galerie im Bürgerhaus |
| 06.01. | 19:00 | Biathlon-Hüttenparty mit den „Löffelschnitzern“ aus Zella-Mehlis | Hotel „Waldmühle“ |
| 06.01. - 14.06. | | Ausstellung: „Kaleidoskop“, Malerei und Grafik von Ingeborg Hauck und Christina Hennig, Zella-Mehlis | Kleine Rathausgalerie |
| 10.01. | 19:30 | Dia-Vortrag: Bergsommer zwischen Gletschereis und Meer - Hochtouren und Trekking zwischen Wallis und Sardinien Referent: Holger Greiner-Petter, Zella-Mehlis | „Scheune“ am Bürgerhaus |
| 13.01. | 19:00 | Magisches Dinner | Hotel „Waldmühle“ |
| 17.01. | 19:00 | Wir singen, weil's uns Freude macht | „Scheune“ am Bürgerhaus |
| 20.01. | 19:00 | Magisches Dinner | Hotel „Waldmühle“ |
| 21.01. | Einlass: 19:00 | Da Capo-Session: Konzert mit „Hallucination Generation“ und „Fuzz Aldrin“ | Da Capo-Vereinsraum |
| 24.01. | 19:30 | Dia-Vortrag: Unterwegs in den Dolomiten auf dem Höhenweg 2 von Brixen nach Feltre (Dokumentarfilm) Referenten: Thomas Darr und Andreas Wucher, Zella-Mehlis | „Scheune“ am Bürgerhaus |
| 27.01. - 18.03. | | Ausstellung: Fotografie, Paul Franke, Suhl Skulptur, Heiko Börner, München 27.01., 20:00 Uhr Ausstellungseröffnung | Galerie im Bürgerhaus |
| 28.01. | 10:00 | Meisterschaften des Skibezirkes „Beerberg“ im Langlauf | Sommerbachkopf |
| 28.01. | 19:00 | Spinnstube mit der „Läppleszunft“ | „Scheune“ am Bürgerhaus |
| 31.01. | 19:30 | Kino 2 go - Kino in der „Scheune“ | „Scheune“ am Bürgerhaus |

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf: www.facebook.com/zellamehlis.tourismus

Rückblick Vermieter-Informationsveranstaltung



Am 24. November 2016 fand die diesjährige Vermieter-Informationsveranstaltung der Tourist-Information in der „Scheune“ des Bürgerhauses statt.

Die anwesenden Zella-Mehliser Vermieter wurden durch das Team der Tourist-Information u.a. über die Arbeit der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Ferienregion Oberhof, die Themen „Luxus kann, Qualität muss sein“ in Bezug auf Sterneklassifizierungen nach den Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes und „Reiserücktrittsversicherung - wichtig für Gast und Gastgeber“ informiert. Auch die neue Homepage www.tourismus.zella-mehlis.de (seit Sommer 2016) wurde näher vorgestellt. Besonders bedanken möchten wir uns für die bereichernden Gastbeiträge der ERV AG, der Kolleginnen aus Oberhof und das Interesse unserer Gastgeber!

Gabriele Schneider
Fachdienstleiterin Tourismus

Tourist-Information Zella-Mehlis
Tel.: +49(3682)482840; Fax.: +49(3682)487143
E-Mail: touristinfo@zella-mehlis.de
Web: www.tourismus.zella-mehlis.de
Facebook: www.facebook.com/zellamehlis.tourismus



Evang.-Luth.Kirchgemeinde

So. 11. Dezember, 3. Advent

09.30 Uhr Pfr. Wucher
mit Abendmahl

So. 18. Dezember, 4. Advent

09.30 Uhr Pfrin Becker

Sa. 24. Dezember, Heiligabend

14.30 Uhr Krippenspiel
16.00 Uhr Christvesper mit Musizierkreis
17.30 Uhr Christvesper mit Chor & Bläsern

So. 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

09.30 Uhr Brieger Christnacht

Mo. 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

11.00 Uhr Orgelmatinee

Sa. 31. Dezember Silvester

17.30 Uhr Ökum. Gottesdienst

So. 8. Januar, 1. So. n. Epiphantias

09.30 Uhr Pfr. Wucher
mit Abendmahl

So. 15. Januar, 2. So. n. Epiphantias

09.30 Uhr Pfrin. Becker

So. 22. Januar, 3. So. nach Epiphantias

09.30 Uhr Hr. Stark

So. 29. Januar, 4. So. nach Epiphantias

09.30 Uhr Pfr. Wucher

So 5. Februar, Letzter So. nach Epiphantias

09.30 Uhr Pfrin. Becker
mit Abendmahl

So. 12. Februar, Septuagesimae

09.30 Uhr Pfr. Wucher

So. 19. Februar, Sexagesimae

Pfr. Wucher

09.30 Uhr Pfr. Wucher

So, 26. Februar, Estomihi

09.30 Uhr Abschluss Visitation

Katholische Pfarrgemeinde „Christkönig“

Freitag, den 16.12.2016

18.00 Uhr Heilige Messe
anschl Beichtgelegenheit

Sonntag, den 18.12.2016, 4. Advent

08.45 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, den 24.12.2016, Heiligabend

15.00 Uhr Kinderchristvesper

Montag, den 26.12.2016

08.45 Uhr Heilige Messe

Samstag, den 31.12.2016, Silvester

17.00 Uhr Ökumenische Jahresschlussandacht
Fest des hl. Stephanus in Zella St.Blasii

Sonntag, den 01.01.2017

17.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, den 06.01.2017, Hl. Drei Könige

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 08.01.2017

08.45 Uhr Heilige Messe

Unser Angebot für kalte Winterabende und besinnliche Feiertage (Auswahl)

Bücher:

- Johansson, Lars Vasa: Anton hat kein Glück
- Williams, John: Augustus
- Webb, Katherine: Das Versprechen der Wüste
- Lennox, Judith: Die Frau des Juweliers
- Groen, Hendrik: Eierlikörtage – das geheime Tagebuch des Hendrik Groen 83 ¼ Jahre
- Harris, Robert: Konklave
- Kermani, Navid: Sozusagen Paris
- Goldammer, Frank: Der Angstmann
- Hartlieb, Petra: Ein Winter in Wien
- Haran, Elizabeth: Heller Mond, weite Träume
- Dahl, Arne: Sieben minus eins
- Bomann, Corina: Winterblüte

Für Kinder – zum Vorlesen und selbst Lesen:

- Schmidbauer, Lea: Ostwind – auf der Suche nach Morgen
- Zett, Sabine: Advent, Advent, der Kuchen brennt
- Riggs, Ransom: Die Insel der besonderen Kinder
- Evert, Lori: Ein wunderbarer Weihnachtswunsch
- Jansson, Tove: Mumin und der erste Schnee
- Klitzing, Maren: Liest du mir was vor?
- Horn, Dörte: Schlaf gut, Bagger Ben!
- Maar, Paul: Schiefe Märchen und schräge Geschichten

Weihnachtsfilme und andere....

- Alle Jahre wieder – Weihnachten mit den Coopers
- Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel
- Wunder einer Winternacht
- Die Weihnachtsgans Auguste
- Das Weihnachtshaus
- Eine Mami vom Weihnachtsmann
- Ein ganzes halbes Jahr
- Birnenkuchen mit Lavendel
- Ein Hologramm für den König
- Monsieur Chocolat
- Nur Fliegen ist schöner
- Rico, Oskar und der Diebstahlstein

Veranstaltungsrückblick:

Am 25.11.16 war das Duo „Salon Pernod“ zu Gast in der Bibliothek und stimmte das Publikum mit seinem heiteren Programm „The Jingle Bells“ auf die Weihnachtszeit ein.





Das Team der Stadt- und Kreisbibliothek ist in der Woche zwischen den Feiertagen (27. - 30. Dezember) zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!

Wir wünschen unseren Lesern frohe Weihnachten, geruh-same Feiertage und alles Gute für das neue Jahr!



Kindertagesstätten

„Weihnachtszeit“



Foto: Bilderbude Erdmann

Entdecke mal, es ist Zeit für Überraschungen und Glück.
Schnupper mal, es ist Zeit für Bratapfel und Tannenduft.
Schau mal, es ist Zeit für Sternenglanz und Kerzenschein.
Höre mal, es ist Zeit für Kinderlachen und Musik.
Fühle mal, es ist Zeit für Menschlichkeit und Wärme.
Genieße mal, denn es ist Weihnachtszeit

Weihnachtszeit -

Zeit, innezuhalten,
 Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen,
 das mit Höhen und Tiefen, aber auch einigen Überraschungen
 wie im Fluge verging.

Weihnachtszeit —

Zeit natürlich auch, nach vorn zu schauen,
 neue Ziele zu formulieren - um sie zuversichtlich zu realisieren.

Weihnachtszeit —

Zeit, um zu danken für die Zusammenarbeit,
 Zeit, zu hoffen auf weitere Gemeinsamkeit.

Weihnachtszeit —

Zeit für die besten Wünsche:
 Frohe Weihnachten, besinnliche Stunden ganz in Familie,
 Zeit füreinander und miteinander,
 gemeinsam schöne Musik bei Kerzenschein genießen
 und jede Menge Vorfreude auf das neue Jahr 2017

**wünschen alle Kinder und Erzieherinnen
 vom „Kindernest Rodebach“!**



Sportnachrichten

Handball in der Drei-Felder-Halle

Das letzte Heimspiel unserer Männermannschaft in diesem Jahr findet am Sonntag, dem 18. Dezember statt. Um 16 Uhr empfängt unsere Männermannschaft im „Ortsderby“ die Mannschaft „SG Suhl/Goldlauter II“. Favorit in diesem Spiel ist zwar die Sühler Mannschaft, die zurzeit die Tabellenspitze inne hat, aber in solchen Derbys ist alles möglich!

Wir wünschen unserer Mannschaft viel Erfolg und rechnen wieder mit der Unterstützung unserer treuen Fans.

Kührt Abt.-Ltr. Handball

Wettkampfmarathon für die Ringerjugend



Jedes Wochenende zu einem Kampf unterwegs zu sein, kennen normal nur die Ringer der Ligamannschaften. Doch auch die Ringerjugend sammelte in den vergangenen Wochen viel Turniererfahrung, standen doch an jedem Novemberwochenende Wettkämpfe in Nah und Fern auf dem Programm.

Los ging es mit dem Pokalturnier in Zella-Mehlis. 158 Teilnehmer aus 36 Vereinen der gesamten Republik zeigten auf den Matten der Dreifelderturnhalle in der Mehli-scher Schillerstraße guten klassischen Ringkampf. Dass der Mannschaftspokal zu Hause in Zella-Mehlis blieb, lag nicht nur an der zahlenmäßig starken Vertretung des AV Jugendkraft Concordia, sondern auch an den guten Resultaten der Sportler. Anthony Fink (A-85kg), Francis Richter (D-23kg), Franz Günther (D-42kg).

Raphael Trautwein (C-27kg) und Max Wieland (C-50kg) waren an diesem Tag nicht zu schlagen und errangen Gold. Aber auch Cedrik Dellit (B-76kg) und Raphael Titze (D-31kg) zeigten eine sehr gute Turnierleistung und unterlagen nur dem jeweiligen Turniersieger, was mit der Silbermedaille belohnt wurde.

Gleich am folgenden Wochenende ging es zum Werner-See-lenbinder-Pokal nach Berlin. Acht Sportler machten sich in die Hauptstadt auf und kehrten alle mit einer Medaille wieder nach Hause zurück.

Gold gab es für Tobias Würzberger (Jun.-84kg), Raphael Trautwein (C-28kg) und Florian Hofmeister (B-38kg). Cedrik Dellit (B-100kg) bestritt an diesem Tag ein Mammutprogramm, denn er musste gleich fünf Kämpfe bestreiten. Darunter waren einige Gegner auch mehr als 20kg schwerer. Doch dies alles beeindruckte „Ceddi“ nicht und er holte vier Siege. Lediglich im letzten Kampf musste er im Stande von 6:6 eine äußerst knappe Niederlage hinnehmen, die ihm den Turniersieg kostete.

Auch Dustin Richter (A-63kg) musste gleich fünf Mal auf die Matte. Am Ende des Turniermodus „Jeder gegen Jeden“ konnte er in drei Kämpfen diese als Sieger verlassen, was einen guten dritten Platz in diesem starken Teilnehmerfeld bedeutete. Marc



Gröning (A-58kg), Max Wieland (C-50kg) und Theo Hempel (B-54kg) komplettierten das Mannschaftsergebnis mit ihren Silbermedaillen. In der Teamwertung gelang der kleinen Delegation ein achtbarer zweiter Platz.

Um einiges größer war dann das Turnier im hessischen Rimbach. 256 Teilnehmer aus 47 Vereinen wetteiferten auf sechs Matten um die Medaillen. Mit sechs Athleten war auch dort der AV Jugendkraft Concordia am Start und konnte am Ende Platz mit dieser kleinen Zahl an Athleten den 10. Platz in der Vereinswertung erreichen. Gold errang souverän Cedrik Dellit (B-76kg). Drei Siege und 28:0 Punkte war seine beeindruckende Bilanz an diesem Wochenende. Die Silbermedaille erkämpfte sich Franz Günther (D-42kg). Souverän gewann er in seiner Gruppe und unterlag dann dem anderen Gruppenersten im Finale. Auch Raphael Titze (D-31kg) rang ein starkes Turnier und wurde nach einem spektakulären Sieg im kleinen Finale mit der Bronzemedaille belohnt. Die erkämpfte sich auch Theo Hempel (B-54kg) mit einer guten Turnierleistung.

Am letzten November-Wochenende stand wie jedes Jahr die Wettkampftour nach Ludwigshafen an.

Bevor jedoch alle Jugendlichen am Sonntag in Ludwigshafen an den Start gingen, waren die Jüngeren erst einmal in Waltershausen gefragt. Zum dortigen Allmrodt-Gedenktourier hatten sich 123 Teilnehmer eingefunden und während die Größeren in der angrenzenden Halle ein Training absolvierten, kämpften die Jüngeren um Medaillen und Urkunden.

Raphael Titze (D-31kg) konnte in einem spannenden Kampf seinen Dauerkontrahenten Jushaev aus Greiz bezwingen und wurde Erster. Doch auch über die zweiten Plätze von Tim Kuschermer (D-23kg), Phillip Niedenthal (E-31kg) und Franz Günther (D-42kg) konnten sich die Trainer freuen. Ein Sonderlob erhielt Josephine Schneider für ihren erkämpften zweiten Platz bei den weiblichen Schülern.

Um einiges größer war dann das Turnier in Ludwigshafen. Doch auch hier schlugen sich die Athleten des AVJC teilweise prächtig und konnten mit Marc Gröning (A-54g), Konstantin Brandt (A-63kg) und Phillip Niedenthal (E-31kg) drei Turniersieger stellen. Hinzu kamen vier Silbermedaillen, fünf vierte, zwei fünfte und ein sechster Platz. Leider reichte das Ergebnis nur zu einem undankbaren vierten Platz in der Gesamtwertung.

Vier Sportler traten dann am zweiten Advent-Wochenende die Reise nach Artern an. Max Wieland und Raphael Trautwein errangen souverän die Goldmedaille, für Francis Richter und Erik Steiger stand am Turnierende Platz zwei und die Silbermedaille zu Buche.

Am 17.12. werden dann die zum letzten Mal für dieses Jahr die Ringerschuhe geschnürt. Für die D-, E- und weiblichen Schüler gilt es dann in Albrechts zum Herbert-Albrecht-Gedenktourier, noch einmal alles zu geben.

Andre Schedler



Kameraden der Bergwacht blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Zella-Mehlis, wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr bereits drei Anwärter - Emanuel Brückner, Daniel Holzhey und Georg Langenhan - in den aktiven Dienst übernehmen konnten. Vor kurzem konnten wir auch noch Fabian Blüm als vierten ehemaligen Anwärter übernehmen. Im nächsten Jahr werden wir voraussichtlich weitere fünf Anwärter übernehmen können. Zwei Anwärterinnen sind volljährig geworden, was eine Voraussetzung für die Übernahme in den aktiven Dienst ist.

Wir freuen uns immer, wenn sich junge Menschen bereit erklären, die ehrenamtliche Arbeit in der Bergrettung aufzunehmen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre, aber man sollte sich nicht davon abschrecken lassen. Anschließend steht die regelmäßige Aus- und Fortbildung auf dem Programm.



Übernahme von Fabian Blüm zum aktiven Bergwachtler durch den Bergwacht-Leiter

Damit im Ernstfall qualitativ hochwertige Rettungen in Fleisch und Blut übergehen, werden jährlich mehrfach Rettungsübungen mit der Nachbarbereitschaft Oberhof und dem Innenministerium

des Landes Thüringen in Verbindung mit dem Hubschrauber durchgeführt. In dem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Vorhaltungskosten der technischen Einrichtungen unserer Bereitschaft, durch Zuweisungen des DRK-Kreisverbandes, der Stadtverwaltung Zella-Mehlis, durch Förderbeiträge unserer Förderer und Sponsoren beglichen werden.

Dafür sei allen zuständigen Einrichtungen und Personen ausdrücklich unser herzlicher Dank ausgesprochen. Ohne Ihre Unterstützung ist unsere ehrenamtliche Arbeit nicht möglich. Die Bergwacht Zella-Mehlis wünscht allen Kameradinnen und Kameraden, deren Angehörigen, allen Förderern und Sponsoren unserer Bereitschaft, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern von Zella-Mehlis ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Weiterhin wünschen wir Gesundheit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Uwe Neubecker Bergwacht-Leiter

Weihnachtliche Geschichten für Kinder



Der Musikverein Da Capo Zella-Mehlis lädt Kinder, Eltern und Großeltern zur Märchenstunde im Advent ein. Am Freitag, dem 16. Dezember, um 17 Uhr im Da Capo-Vereinshaus an der Rodebachstraße 77a, Zella-Mehlis.

... weihnachtliche Geschichten und Märchen von fremden Orten werden durch Julia Pöhlmann wieder zum Leben erweckt und musikalisch untermauert.

Die Idee einer Hand voll junger Großväter des Musikvereins Da Capo wird nun schon zum 3. Mal Wirklichkeit. Auch in diesem Jahr

wird der Musikverein Da Capo seine Räume weihnachtlich schmücken um die Kleinen in der Adventszeit zu sich einzuladen. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden ganz viele Lammfelle für die Kinder ausgelegt, um auf ihnen gemütlich Platz zu nehmen.

Julia Pöhlmann wird wunderschöne Geschichten von fremden Orten erzählen und Euch zum Staunen bringen.

Für die Mamas, Papas oder Omas und Opas haben wir natürlich auch genügend Platz.

Ein kleiner Tipp: **Wer zuerst da ist, kann vorne sitzen aber nicht weitersagen!** Und für die Kleinen ist der Eintritt frei!

www.da-capo.info



Die Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendfreizeittreffs sagen „Danke“

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“ Mit diesem Zitat von Wilhelm von Humboldt möchten die Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendfreizeittreffs das sich dem Ende neigende Jahr zum Anlass nehmen, all den Helfern, Befürwortern, Eltern und Besuchern „DANKE“ zu sagen.



Viele Ideen und Visionen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit wurden auch in diesem Jahr erfolgreich umgesetzt. Die Arbeit und die Angebote in unserem Haus sind vielseitig und immer an den Bedürfnissen der Besucher ausgerichtet.

Zu den Höhepunkten in diesem Jahr gehörten unsere abwechslungsreichen Ferienangebote, die wirklich keine Langeweile aufkommen ließen. Der talentCAMPus im Sommer, gefördert durch die Vhs Suhl, eine Ferienfahrt an den Liepnitzsee sowie ein Zeltlager in Meiningen sind nur die großen Höhepunkte, die dabei zu nennen sind. Auch im Jahr 2017 bieten wir zwei Ferienfreizeiten an.

Wer also noch ein schönes Geschenk sucht, kann sich die Termine schon mal vormerken:

Zeltlager in Hohenfelden vom 27.06. - 29.06.2017, Ferienfahrt an den Störzensee vom 17.07. - 21.07.2017 und der talentCAMPus vom 13.04. - 21.04. und vom 31.07. - 04.08.2017.

Anmeldungen für unsere Ferienfahrten nehmen wir ab Januar 2017 gerne entgegen.

Zum Anderen zeichnet sich unsere Arbeit auch durch Projekte mit ganz unterschiedlichen Themenschwerpunkten aus. Ein wichtiger Projektpartner ist der Förderverein unserer Einrichtung „Miteinander-Füreinander-Gemeinsam“ e.V.

„Wege“ hieß das größte Projekt in diesem Jahr, es entstand eine Ausstellung von Kindern und Jugendlichen. Zu den Inhalten der entstandenen Wanderausstellung gehören die Lebenswege und Zukunftsperspektiven der Teilnehmer. Dieses Projekt wurde abgeschlossen mit der Veranstaltung „Sounds of Colours“ zum diesjährigen Stadtfest. Eine mittlerweile feste Vorstellung im Jahreskreis der Einrichtung, ausgerichtet vom „MFG“ e.V., ist der Poetry Slam. Junge Poeten tragen hier ihre selbstgeschriebenen Texte dem Publikum in einer ganz besonderen Art und Weise vor. Mal zart, mal kraftvoll und immer berührend, ermutigen die Texte zum Nachdenken und Diskutieren.

Ein weiterer Höhepunkt war unser kunterbunter Aktionstag „Arschbombe“ im Freibad Einsiedel. Ein Aktionstag, im und rund ums Wasser, wurde den Gästen geboten. Diese Veranstaltung hat Wiederholungsbedarf, da waren sich die Organisatoren einig, deshalb heißt es am 26.08.2017 „**Arschbombe - die Zweite**“. Natürlich konnte auch diese Veranstaltung nur durch die vielen fleißigen Helfer, wie die Firma Elektro-Service Schieding, die

Freiwillige Feuerwehr, der Bauhof und vielen anderen ehrenamtlichen Händen so erfolgreich durchgeführt werden.

Öffentlichkeitsarbeit ist auch ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Dafür werden gerne Feste genutzt, die durch Kreativangebote, betreut vom Förderverein, dem Jugendbeirat oder den hauptamtlichen Mitarbeitern, unterstützt werden. Der Kinder- und Jugendstammtisch geht aus diesem Aufgabengebiet hervor. Dieses Netzwerk, soll die Kooperation in der Stadt verbessern und festigen. Nachwievor kann jeder interessierte Bürger daran teilnehmen, nähere Informationen erhalten sie im Kinder- und Jugendfreizeittreff. Auch im Jahr 2017 wird es wieder unser „PIPA“ geben, am 25.06.2017 lädt der Kinder- und Jugendstammtisch dazu auf das Denkmal ein.

Wir sagen **DANKE** für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit, sowie die tatkräftige Unterstützung durch die Stadtverwaltung Zella-Mehlis, den Fraktionen, Vereinen, Eltern, Helfern und Sponsoren.

In diesem Sinne wünscht der Kinder - Jugendfreizeittreff gemeinsam mit dem Förderverein „MFG“ e.V. und dem Jugendbeirat fröhliche Weihnachten und besinnliche Festtage im Kreise von Freunden und Familie. Lassen Sie sich vom Geist der Weihnacht verzaubern und rutschen Sie gut ins neue Jahr hinein!



Tag der offenen Tür an der Schiller-Schule

Jährlich wiederkehrend hat die Grundschule „Friedrich Schiller“ ihren Tag der offenen Tür gefeiert, verbunden mit einem Projekttag zum Thema Herbst.

Der morgendliche offene Unterricht lief unter der Anleitung der Pädagogen selbständig und mit wenig Frontalunterricht ab. Die Kinder konnten in Stations- und Werkstattatmosphäre üben und sich ausprobieren. So wurde in den Klassen 1a und 2a der Apfel in den Mittelpunkt gestellt, 1b und 2b präsentierten alles rund um den Herbst, die 3a erläuterte Luft und Luftdruck, die 3b Wind und Wetter, und die Klasse 4 widmete sich dem Magnetismus.

Viele Eltern folgten dem Unterricht als stille Beobachter oder lösten die Aufgaben mit ihren Kindern gemeinsam. Besonders erfreulich war die Zahl der kommenden ABC-Schützen, die die Gelegenheit nutzten, sich im Haus, im Unterricht und im Hort umzusehen.



Im Anschluss an die Schulstunden wurde eine große After-School-Party gefeiert. Dem schlechten Wetter zum Trotz führten die Schüler ihr Programm kurzerhand in der Turnhalle auf. Besonders viel Applaus erntete die Tanzgruppe von Frau Mai - sie heizten die Stimmung kräftig an, bevor die Crazy Kids vom AV Jugendkraft Concordia mit ihrem Showtanz die Halle beben ließen.



Die Feier wurde anschließend auf den Schulhof verlagert, auf dem die Mitglieder des Elternbeirats und des Fördervereins kulinarische Genüsse vorbereitet hatten. Sie hatten gebacken und gekocht, legten Bratwürste auf und boten Sandwiches und Waffeln an, um bei Musik vom DJ noch ein bisschen zu feiern. Die Getränkevielfalt war sensationell und ließ keine Wünsche unerfüllt. Festlich geschmückt und mit viel Liebe zum Detail dekoriert, erstrahlte das gesamte Schulgelände in einem freundlichen und warmen Charme.

Der Förderverein möchte sich an dieser Stelle herzlich bei den Lehrern, Erziehern, der Schulleitung und dem Hausmeister bedanken - ein ganz großes Dankeschön geht vor allem auch an unsere engagierten Eltern und Unterstützer, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!

**André Knolle im Namen
des Fördervereins der Grundschule „Friedrich Schiller“**